



Tischler*in

Wie sieht die Ausbildung aus?

Was sind die Haupttätigkeiten?

Alles, was der Werkstoff Holz zu bieten hat, kann von Tischler*innen hergestellt werden. Von Schränken, Sitzmöbeln, Tischen, Fenstern und Türen über Innenausbauten bis hin zu Messe- und Ladeneinrichtungen ist die Produktpalette groß – und deine Arbeit abwechslungsreich. Außerdem bist du als Tischler*in auf Baustellen tätig, wo du Fenster, Treppen und Türen einsetzt. Du arbeitest in Wohn- oder Büroräumen, um Parkettböden zu verlegen und Einbaumöbel, Raumteiler oder Wandverkleidungen zu montieren. Zu den Aufgaben eines/einer Tischler*in gehört es außerdem, beschädigte Möbel zu reparieren und Musterstücke zu gestalten.

Dauer: 3 Jahre

Wenn du Abitur, Fachhochschulreife oder eine Berufsausbildung gemacht hast, sind es nur 2 Jahre. Mit mittlerer Reife sind es 2,5 Jahre. WICHTIG: Eine Verkürzung der Ausbildung kann nur in Absprache mit dem Ausbildungsbetrieb erfolgen.

Ausbildungsort

Überbetriebliche Ausbildung und Ausbildung im Betrieb wechseln sich ab. Der Besuch der Berufsschule gehört auch dazu.

Ausbildungsgehalt

1. Lehrjahr: 810 €
2. Lehrjahr: 940 €
3. Lehrjahr: 1.070 €

Abschluss: Tischler-Gesell*in

Welche Voraussetzungen brauche ich?

Für eine Ausbildung als Tischler*in muss man körperlich und geistig voll auf der Höhe sein. Außerdem solltest du kreativ und sorgfältig sein und gut mit Handwerkzeug umgehen können. Denn bei deiner täglichen Arbeit wirst du es mit Sägen, leichten Handmaschinen, wie einem Winkelschleifer, und schweren Maschinen zu tun haben. Diese sind stationär und teilweise computergesteuert, sodass dir die Arbeit erleichtert wird. Neben Holz hast du es auch mit Kunststoffen, Metallen und Glas zu tun, das du verarbeitest und individuell gestaltest – was zum Großteil im Stehen stattfindet. Also ist körperliche Fitness ein Muss! Um auf Kundenwünsche eingehen zu können, sollte man auch kommunikativ und offen sein.

Was ist sonst noch interessant?

Neben geprüften Kundenberater*innen, Fertigungsplaner*innen und Fachbauleiter*innen kannst du dich zum/zur staatlich geprüften Techniker*in für Holztechnik, Raumgestaltung oder Innenausbau weiterbilden. Der Meisterbrief ermöglicht dir die Selbstständigkeit. Interessierst du dich für alte Gegenstände, kannst du Restaurator*in werden.

Für Berufe wie Innenarchitektin, Architektin, Designerin oder Ingenieurin für Holz- und Kunststofftechnik brauchst du die Fachhochschulreife und ein entsprechendes Studium. Mit einem der genannten Berufe oder mit Abitur kannst du an einer Akademie der bildenden Künste oder Universität studieren und Dipl.-Holzwirtin oder Dipl.-Ing. Designerin werden.